

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 9

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

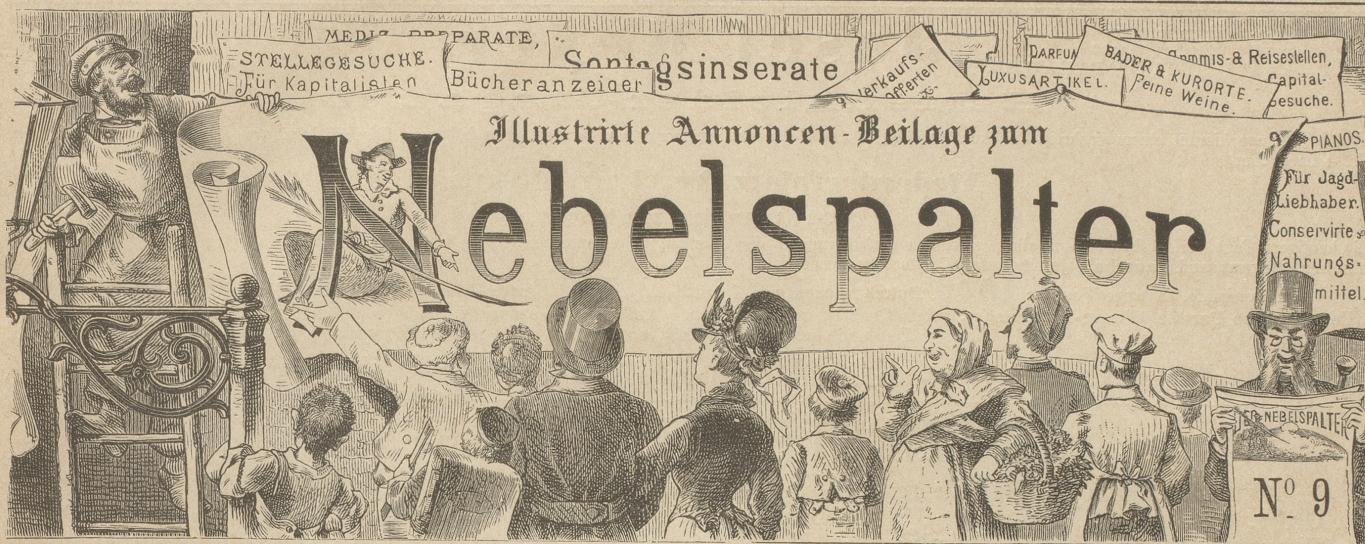
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Angeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Kellnerin-Gesuch.

Eine ehkare Tochter, bei der Sprache möglichst in den Serviten gewandt, findet in einem größeren Café-Restaurant dauernd Gelegenheit.

Offeren, mit Photographie begleitet, sub-
Għidha R. S. T. Nr. 16758 an die Annoncen-
Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich.

Für eine gut geschulte
Tochter von 20 Jahren, aus honester Familie,
wird heißtes weiteres Ausbildung einer Stelle in
einem Hotel oder Laden gesucht. Es wird
mehr auf solche Behandlung als großen Lohn
gesehen.

Offeren sub Chiffre P. D. 7578 an Orell
Füssli & Co. in Zürich. [67578]

Gesucht

wird in eine größere Schweizerische Baumwoll-
spinnerei ein durchaus tüchtiger [7774]

Obermeister.

Frankfurter Anmeldungen sub Chiffre O 7774 Z
befinden Orell Füssli & Co. in Zürich.

für
Maschinen-Werkstätten

Ein junger Mann wünscht so bald wie möglich
eine Stelle als Maschinen-Schlosser oder
Zeichner. Gute Zeugnisse siehe zu Diensten.
Offeren unter Chiffre O 4475 Z nehmen Orell
Füssli & Co. in Zürich entgegen. [67508]

Gefucht:
Ein in allen Theilen tüchtig erfahrener

Zwirnermeister

auf neueren Maschinen für Baumwoll-
zwirne. Anmeldungen mit genügender
Auskunft und mit Zeugnissen versehen,
nimmt entgegen und befördert sub
Chiffre O 7781 Z die Annoncen-
Exped. Orell Füssli & Co. in Zürich.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung

3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.

Königstraße 55 B. [6803]

Sirops.

Sirop de framboise,
Sirop de vinaigre,
Sirop de gomme,
Sirop de cassis,
Sirop de capillaire
empfiehlt [830]

Gaspar Bollinger

16 Rindermarkt 16
Zürich.

Sehr wichtig für Bierbrauer. Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in aus-gezeichnetner Qualität.

Zürich, im März 1881.

[6833]

Otto Henne,

zur Germania.

Ochsenmaulsalat

und
feinst marinirte Häringe
in sehr pikanter Sauce, stets frischer Waare empfiehlt

Zürich, im März 1881.

[6832]

F. O. Henne-Ling,

Niederdorfstrasse No. 5.

C. Wolf's patentirte Universal-Küchenmaschine zum Zerkleinern jeder Art von Gemüse.

Diese ebenso einfach als sinnreich konstruierte Maschine ist für jede Küche ein so hochwillkommenner Gegenstand, dass sie über kurz oder lang in keiner Haushaltung mehr fehlen wird. Diese Maschine vereinigt in sich eine Anzahl von Küchengeräthen

und erleichtert und fördert die Arbeit un-

gemeins. An dieser Ma-

schine, welche durch

eine Schraube an jedem

Tische befestigt werden

kann, sind durch einen

hinter dem Dreher be-

findlichen Hebel zwei

stellbare Messer an

einer Scheibe ange-
bracht, wodurch alle

Arten von Gemüse je

nach Bedürfniss fein

und grob geschnitten

werden können.

Sämtliche Wurzel-
gewächse, Sellerie, Möhren,
rote Rüben, Kohlrabi,
Gehäuse öffnen, die Schneidevorrichtung herausnehmen und

auswechseln und dann alles verarbeiten, was auf einem Reibelsen gerieben wird, so viel fördern, als mit

dem Reibsel. Die Reinigung geschieht in kürzester Zeit, während

Die Leistungsfähigkeit dieser Maschine ist ein bedeutende und wo sie sich einmal eingebürgert hat, will man sie nicht mehr vermischen. Sie wird in drei Größen angefertigt; an den beiden größeren sind außerdem noch sehr solide Kaffee- resp. Gewürzmühlen befindlich, an den kleineren fehlen dieselben. Die Maschinen sind von gefälliger, eleganter Form, fein lackirt und hinsichtlich der äußerst soliden Arbeit verhältnismässig billig. Für die Verwendungsfähigkeit dieser Universal-Küchen-

maschine spricht der bedeutende Absatz, welcher damit erzielt wurde.

Empfiehlt das

Magazin für Haus- und Küchengeräthe

A. Erpf, 6 Schiffblände, Zürich.

Alleinverkauf. [828]

Frische Austern,

Soles, Turbots, Bachforellen, Eschen und Hecht.
Rehe, Schnepfen, Fasanen, Rebhühner, Wildenten,
Krammetsvögel, Haselhühner, Schne- und Birkhühner.

Grosse Auswahl in Volaille de Bresse bei

Kuhn & Maag, 11 Rindermarkt, ZÜRICH. [824]

Briefkasten der Redaktion.



S. i. B. Allerdings war das komisch; aber auf der andern Seite wird man nicht minder anerkennen müssen, dass der N. prompt und flott bedient. Wir wollen diessmal nun begreiflich „ihre“ Meinung erst abwarten. — **Lechte.** Soll Alles bestens besorgt werden; der „Blödsinn“ gefällt und wird weiter verquantet. — **Deutsch. Arb. Bild i. Chur.** Reklamieren Sie gefl. bei der Post; die direkte Adresse ist uns nicht aufgegeben. — **S. J. C. p. F. 8 G.** Das „Allgemeineuropäisch-grossmachtflottendemonstrations-mittagessen“ ist ja längst erkaltet; und was thun wir übrigens mit einem anonymen Zudriener? — **i. B.** Die Polizei-inspection Bern hat lt. Intell. Bl. No. 56: „aufge-
fangen: 2 Hunde, der eine jung und der andere älter“. Schade, dass nicht beide älter waren. — **G. H. i. B.** Soll in sichern Ge-
wahrsam genommen werden. — **R. i. F.** Wenn Ihnen das Format des „schweizerischen Idiotikons“ nicht gefällt, so darf man doch das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Im Uebrigen sind wir Ihrer Meinung, es sei ein „Gelehrten-“ und nicht ein „Volksbuch“. —

H. J. i. Cal. Mich. Der Versuch, den Artikel in eines unserer Tagesblätter zu lancieren, soll gemacht werden; doch versprechen wir uns nicht den erhofften Erfolg. So unleidlich sind unsere Zu-
stände denn doch nicht. Dazu das Frühlingswetter! Besten Dank und Gruss. — **Jobs.** Hübsche Kleinigkeiten sind uns stets will-
kommen; besten Dank. — **Schnegge.** Der „Reichshund“ darf auch später noch bellen; nur muss man ihm noch etwelchen Humor einflössen. — **P. P. in Berl.** Man kann und darf Alles sagen, sofern man über die richtigen Worte verfügt. — **V. i. Neapel.** Haben Sie unsere letzte Briefkastennotiz übersehen? — **M. F. i. Mannh.** Reglierten Sie gefl. per Postmandat. — **L. M. i. A.** Nebelspalter-
kalender, sowie das Tableau der Bundesversammlung sind durch unsere Expedition zu beziehen. — **M. R. i. B.** Wir sind so mit Arbeit überhäuft, dass wir zum Paragraphiren nicht kommen könnten. Uebrigens, wenn man sachlich einig ist, kömmt's auf einige Tage ja nicht an. — **Champignon.** Mit Gedichten werden wir überschwemmt und finden sie insgesamt humoristisch; bedarf es nicht schon bedeutenden Humor sie nur zu lesen, geschweige denn, sie zu fabrizieren? — **W. N. i. Z.** Vorstehende Bemerkung geht auch an Ihre Adresse. Warum nicht bei der alten Gewohnheit bleiben, wenn das Wetter so überraschende Abwechslungen bietet. — **H. K. i. Zg.** Senden Sie uns doch das Gätzlein der Volksstimme; es interessiert uns, weil sie ja auch „Kreuzige“ schrie! — **Spatz.** Vielleicht später noch. „Bei letzter Wahl war's wie verhext, drum gab's ein Bild nur ohne Text.“ Aber Eines wollen wir doch hoffen, dass sie dort oben aus der Unsicherheit nicht etwa auf den Zweifel kommen; das gäbe für uns eine riesige Arbeit. — **J. B. i. N.** Wir lesen im „Feuille d'avis“: Mme. — — demande, pour soigner deux jeunes enfants, une jeune fille ayant reçu le moins d'instruction possible, mais en échange une éducation qui la mette à même de remplir consciencieusement l'emploi pour lequel on la demande.“ Das ist doch gewiss ächt — aristokratisch? — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

ZÜRICH,
Nr. 2 Niederdorfplatz.

Josef Meyer,

ZÜRICH,
Niederdorfplatz Nr. 2.

Herrenkleider-Magazin.

Bringe hiermit einem geehrten Publikum von Zürich und Umgegend ergebenst zur Anzeige, dass ich mein Geschäftslokal von der Niederdorfstrasse Nr. 4 nach dem

Niederdorfplatz Nr. 2 im Neubau,

vis-à-vis dem Hotel zum Hirschen,

mit heutigem Tage verlegt habe. Um allen gerechten Anforderungen der Jetzzeit zu entsprechen, habe ich mein Lager bedeutend vergrössert und mit nur frischer, elegant und dauerhaft gearbeiteter Confection ausgestattet.

Ich verkaufe, so lange Vorrath: 1000 Bukskinhosen von 7 bis 25 Fr. 500 Herren-Anzüge von 13 bis 80 Fr. 500 Arbeiterhosen von 3 Fr. an. Eine Partie Winter-Ueberzieher, prima Qualität, von 20 Fr. an. Frühjahrs-Garderobe, sowie jede Bestellung nach Mass wird mit Garantie des Passens und für Aechtheit der Stoffe in kürzester Zeit nach neuestem Schnitt angefertigt. Um geneigten Zuspruch bittet

[818] Josef Meyer, Herrenkleider-Magazin, Niederdorfplatz Nr. 2, gegenüber dem Hotel zum Hirschen.

FEINSTE EXPORTBIERE

aus der Aktienbrauerei in Nürnberg; Erlangerbier von Zephanias Fischer, Erlangen; Spatenbräu von Gabr. Sedlmayr, München; Pilsnerbier aus der Ersten Aktien-Brauerei in Pilsen; Wienerbier von Gross & Oberländer in Frankfurt a./M. liefert fortwährend in Flaschen und Gebinden das Bierdépôt von

C. J. Burkhardt. Sohn,
Schanzenberg, ZÜRICH.

[804]



Auswanderer nach Amerika
welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
7961 33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Soeben erschien die dritte Lieferung von

Nordlandfahrten.

Malerische Wanderungen

durch
Norwegen, Schweden, Irland, Schottland, England
enthaltend

Irland

von Francis Broemel in Wien.

Indem wir bemerken, dass der Essai dieses berühmten Feuilletonisten und hervorragenden Kenners Irlands von ihm an Ort und Stelle redigirt werden, machen wir aufmerksam, dass dieses Prachtwerk ersten Ranges, dessen Text von den berufensten, mit Land und Leuten langjährig bekannten Autoren geschrieben ist und an dessen Illustrirung die bewährtesten Künstler betheiligt sind, in 18 bis höchstens 24 Lieferungen, jede 6-8 Bogen stark, zum Preise von Fr. 2.70 erscheint, und nehmen alle Buchhandlungen Subskriptionen an; in Zürich bei Orell Füssli & Co.

Verlag von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Annoncenbureaux

von

ORELL FÜSSLI & C°

ZÜRICH

Marktgasse 14

BASEL

Freie Strasse 46

BERN

Bärenplatz 146

ST. GALLEN

Poststrasse

LUZERN

Aeussere Weggasse 96

besorgen für Jedermann Annoncen zu Originalpreisen
in alle Zeitungen, Reisebücher, Adressbücher, Bahnhöfe etc.
reell und zu den möglichst billigen Preisen.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Das Billig-Schuhwaarenmagazin

Rennweg 48, Zürich

versendet franco gegen Nachnahme:
Damenbottinen von Matt-, Chagrin- und Kalbleder, solide, elegante Arbeit, Fr. 10 und 13.

Damenzeugstiefel mit Elastique und elegantem Absatz Fr. 7.

Herrenbottinen, dauerhaft, Fr. 13, do. hochfein Fr. 15 u. 17.50

Wasserdichte Juchtenbottinen mit dreifach geschwillten und geschräubten Doppelsohlen Fr. 17.50

Angabe der Fusslänge in Centimeter erbeten. — Nicht Conveniendes umgetauscht. — Für Solidität wird garantirt.

Billigstes Prachtwerk.

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Die Schweiz

von Dr. Gsell-Fels.

Mit hunderten von Illustrationen der ersten Künstler.

Zweite umgearbeitete Auflage. Volksausgabe gr. 4° in 40 halbmonatlichen Heften à 60 Cts.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Pikante Bücher, Photographien. Reizende Photographien.

Artist. Anstalt, Mannheim.

[826]